

1. Mai 2018: Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit

Der 1. Mai 2018, der "Tag der Arbeit", steht in diesem Jahr unter dem Motto "Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit".

Wir wollen mehr soziale Gerechtigkeit, mehr solidarische Politik, mehr Förderung der Vielfalt. In Ostbrandenburg müssen die politischen Weichen in die richtige Richtung gestellt werden: Solidarität statt gesellschaftliche Spaltung und Ausgrenzung, klare Kante gegen Rassismus und extreme Rechte.

In Ostbrandenburg ist fast jeder zweite Beschäftigte atypisch beschäftigt (Teilzeit, Aufstocker, befristet), über 20% arbeiten im Niedriglohnbereich und nur 25% der Betriebe haben einen Tarifvertrag.

„Wir wollen, dass niemand sich fragen muss, ob der Arbeitsplatz sicher ist, ob das Geld und später die Rente reichen. Wir wollen, dass mehr Beschäftigte den Schutz von Tarifverträgen genießen, und mehr Mitbestimmung in den Betrieben und Verwaltungen. Wir wollen ein gerechtes Steuersystem, mit dem eine solide Infrastruktur und bezahlbare Wohnungen finanziert werden, und einen öffentlichen Dienst, der seine Aufgaben gut erfüllen kann. Wir wollen gute Bildung für alle Kinder. Rentnerinnen und Rentner sollen in Würde altern können.“
macht **Sebastian Walter, Regionsgeschäftsführer des DGB Ostbrandenburg** deutlich.

- Niedriglöhne, Mini- und Midijobs sind keine Perspektive für die Zukunft: Schluss damit! Sie gehören abgeschafft, nicht ausgeweitet! Die Schonzeit für die Arbeitgeber ist vorüber!
- Überstunden und Überlastung im öffentlichen Dienst gehören abgeschafft! Wir fordern mehr Personal!
- Finger weg vom Arbeitszeitgesetz – mehr Mitbestimmung der Beschäftigten bei ihrer Arbeitszeitplanung!
- Investiert endlich in bessere Bildung und Infrastruktur. Sofort!
- Eine Lohnlücke von 21 Prozent bei der Bezahlung von Frauen ist ungerecht. Beendet das!
- Arbeitgeber, die aus der Tarifbindung flüchten, verweigern gerechte Löhne. Verbietet es ihnen!
- Reiche müssen mehr tragen als Arme – wir fordern ein gerechtes Steuersystem. Jetzt!
- Europa ist ein fantastisches und einzigartiges Projekt, es darf nicht scheitern. Stärkt ein soziales und solidarisches Europa!

Dafür gehen wir am 1. Mai auf die Straße – mit Dir! Der 1. Mai ist unser Tag der Solidarität.

Wir demonstrieren gegen Krieg und Intoleranz, Rassismus und Rechtspopulismus.

01. Mai 2018 in Ostbrandenburg:

- Uckermark:** 27.04. – 18.00 Uhr Prenzlau
01.05. – Schwedt – Mai-Rednerin: **Marianne Wendt,**
DGB-Kreisvorsitzende Uckermark
- Barnim:** 01.05. – Eberswalde – Mai-Redner: **Roland Tremper,**
stellv. Landesbezirksvorsitzender
ver.di Berlin-Brandenburg
- Märkisch-Oderland:** 01.05. – Strausberg – Mai-Redner: **Uwe Erschens,**
Bezirksgeschäftsführer
ver.di Nord-Ost-Brandenburg
- Oder-Spree:** 01.05. – Beeskow – Mai-Redner: **Rolf Lindemann,**
Landrat Oder-Spree
- Frankfurt (Oder):** 01.05. – Frankfurt (Oder) –
Sebastian Walter,
Regionsgeschäftsführer
DGB Ostbrandenburg